

Aus der Arbeit des Gemeinderates

Sitzungsbericht 23.10.2023

TOP 1 / Baumaßnahme „Sanierung Ortsdurchfahrt

Die Bauarbeiten verlaufen planmäßig. Die Kanäle sowie die Wasserleitungen sind fertig verlegt und befüllt. Ebenso sind die Wärmeleitungen.

Als nächster Schritt werden die Druckproben bei den Wasserleitungen (inkl. Desinfektion) durchgeführt. Die Anwohner sind über die Umschließung im Haus informiert.

Durch die Verlegung neuer Kabel seitens der EnBW, werden teilweise die Dachständer abgebaut. Auch die Telekom verlegt ziemlich alle Kabel neu.

Weiterer Schritt die Verlegung des Kanals für das Regenüberlaufbecken (RÜB).

Mit der NetzeBW und den Telekommunikationsunternehmen wurden die Mitverlegungsthemen besprochen; eine Abrechnung wird direkt mit den ausführenden Baufirmen erfolgen.

Als letztes erfolgt dann das Auftragen des Heißgussasphalts auf der Kanzachbrücke durch die Fa. Heim.

TOP 2 / Jahresabschluss 2022

Zu den Details des Jahresabschlusses 2022 verweisen wir auf die erfolgten amtlichen Bekanntmachungen.

Die Mitglieder des Gemeinderates beschließen den Jahresabschluss für das Jahr 2022.

TOP 3 / Errichtung einer Bushaltestelle in der Theodor-Selig-Straße

Um die Wohngebiete „Vöhringer Weg III und IV“ in Unlingen besser an den ÖPNV anbinden zu können, plant die Gemeinde schon seit mehreren Jahren die Errichtung einer weiteren Bushaltestelle in der Siedlung im Bereich der Theodor-Selig-Straße.

Die bisherigen nächsten Bushaltestellen (in der Riedlinger Straße) sind teilweise sehr weit vom Wohnhaus der Bewohner in der Siedlung entfernt, insbesondere für die Bewohner im Nordwesten des Baugebietes „Vöhringer Weg III“ und die Bewohner des 3. und 4. Bauabschnitts im Baugebiet „Vöhringer Weg IV“.

Es fanden in der Vergangenheit schon mehrere Abstimmungsrounds mit den Busunternehmen und mit den beteiligten Sonderbehörden statt.

Die notwendige Fläche für ein Wartehäuschen wurde bereits im Bebauungsplan „Vöhringer Weg III“ berücksichtigt und auch ausgemerkt. Für die Bewohner dieser Siedlung würde die geplante Bushaltestelle sehr zentral auf Höhe der Einfahrt in die Dekan-Kleber-Straße liegen.

Geplant ist, diesen Ausbau in barrierefreier Ausführung als Bushalt auf der Straße nun vor dem vorgesehenen Einbau des Feinbelages im Bereich der Theodor-Selig-Straße, der in nächster Zeit eingeplant ist, und im zeitlichen Zusammenhang mit der Sanierung der Ortsdurchfahrt vorzunehmen. Bei der Planung der Ortsdurchfahrt, in der auch die Bushaltestellen eingeplant sind, wurde diese Planung bereits vorgestellt.

In der Verkehrsschau vom 15.06.2023 wurde die bisherige Planung vorgestellt, mit dem Ziel, die Planung im Detail verifizieren zu können. An der Verkehrsschau haben Vertreter des Verkehrsamts, des Straßenamts, der Polizei, der Busunternehmen, Herr Benkendorf vom Ing.-Büro Funk sowie Bürgermeister Gerhard Hinz, Hauptamtsleiterin Melanie Glocker und Bauhofleiter Gerhard Jerg teilgenommen.

Bei dieser Verkehrsschau hat sich ergeben, dass die Ausfahrt über die Oberin-Hermanutz-Straße nicht möglich ist, da die Radien im Einmündungsbereich zur Dekan-Kleber-Straße für Linienbusse nicht ausreichen.

Die Ausfahrt über die Dekan-Kleber-Straße ist aufgrund ihrer Linienführung nicht geeignet, insbesondere wenn Fahrzeuge auf der Straße geparkt werden. Die Ausfahrt über den vorhandenen an das Baugebiet „Vöhringer Weg IV“ angrenzenden Wirtschaftsweg 853 wird abgelehnt, da dieser Weg nicht als solcher gewidmet ist und auch keine Aussicht besteht, hier außerorts einen weiteren Anschluss an die Riedlinger Straße zu erhalten.

Die Mitglieder der Verkehrsschau waren sich einig, dass die Führung der Busse nur über die relativ breit ausgebaute Theodor-Selig-Straße möglich ist. Dies bedeutet, dass die Busse in der Siedlung wenden müssten, um wieder zurück auf dieser Straße in den Ort zu fahren.

Die Möglichkeit einer Wendepalette im Bereich des Regenüberlaufbeckens wurde dabei in Erwägung gezogen. Nach der Vorortmessung reicht es den Bussen jedoch nicht, die Fläche als Wendepalette zu benutzen. Sofern auch Ziehharmonikabusse diesen Bereich befahren und wenden sollen, wird ein Durchmesser von 24 m benötigt. Dieser ist in diesem Bereich nicht vorhanden.

Es wurde angedacht, in Verlängerung der Theodor-Selig-Straße eine Wendemöglichkeit außerhalb des Baugebietes zu schaffen. Herr Benkendorf hat nun auf dieser Grundlage eine Planung mit Wendemöglichkeit erstellt.

Aus Kostengründen wurden Alternativen für den Wendehammer geprüft.

Der Gemeinderat beschliesst, die Planung zur Errichtung der weiteren Bushaltstelle im Bereich der Theodor-Selig-Straße inkl. Ausbau des Wendehammers weiter voranzutreiben.

TOP 4 / Baugesuch

Neubau einer geschlossenen Güllegrube in Stahlbeton auf Flst. Nr. 79, Gewinn Gassäcker in Göppingen

Geplant ist der Neubau einer geschlossenen Güllegrube mit einem Durchmesser von 10,40 m in Stahlbeton nach Typenstatik unter der Berücksichtigung der neuen DIN 11622. Die Behälterwand wird mit durchspannungsfreien, großflächigen Elementen hergestellt.

Die Güllegrube umfasst ein Volumen von ca. 384 cbm.

Die schriftliche Stellungnahme des Landwirtschaftsamtes liegt aktuell noch nicht vor. Telefonisch wurde vom Landwirtschaftsamt ausgeführt, dass die geschlossene Grube im Außenbereich keine (anrechenbaren) Geruchsbelästigungen nach sich zieht und es nur zu befürworten ist, dass eine Güllegrube vom Innenbereich in den Außenbereich verlagert wird.

Das Einvernehmen der Gemeinde zum Bauvorhaben wird hergestellt.

TOP 5 / Anpassungen Entgelte für Lieferungen und Dienstleistungen

Mit E-Mail vom 29.09.2023 hat unser IT-Dienstleister Komm.ONE der Gemeindeverwaltung mitgeteilt, dass sich die Entgelte für sämtliche Leistungen zum 01.01.2024 im Durchschnitt um ca. 5,5 % erhöhen werden. Als

Gründe werden allgemeine Kostensteigerungen, Tarifierhöhungen im Bereich Personal sowie gestiegene Lieferantenpreise angegeben. Zusätzlich werden die Leistungen der Komm.ONE seit dem Jahr 2023 mit Umsatzsteuer belastet (Änderung der Gesetzeslage zur Umsetzung § 2B USTG). Eine detaillierte Übersicht mit Produktbezeichnung und jew. %-Entgeltsteigerung kann den Sitzungsunterlagen entnommen werden.

Die Mitglieder des Gemeinderates nehmen die Ausführungen werden zustimmend zur Kenntnis.

TOP 6 / Verschiedenes

- Bushaltestelle in der Theodor-Selig-Straße

Eine ZuhörerIn teilte dem Gemeinderat mit, dass die Bürgerschaft diese Bushaltestelle befürworte. Auch sehe man es positiv, dass die Gemeinde bereit ist, dies zu realisieren, jedoch solle versucht werden, dass diese Bushaltestelle zeitnah entsteht.

Ein weiterer Zuhörer, stimmte dieser Aussage zu. Er möchte doch darauf hinweisen, dass die Gemeinde doch weiter an Gewerbeplätzen arbeiten solle, da derzeit keine Fläche hierfür zur Verfügung steht.